

Profil von Stephanie Seumer zur Leitung der Freinet-Weiterbildung 9

Mein Name ist Stephanie Seumer. Ich bin 47 Jahre alt und habe zwei Töchter im Teenageralter. Seit über einem Jahr wohne ich gemeinsam mit meinem Lebenspartner in meiner Geburtsstadt Bremen. Die Wochenenden verbringe ich häufig in meiner bisherigen Heimat in der Südpfalz, wo ich über neun Jahre eine Integrierte Gesamtschule mit gegründet und aufgebaut habe.

Seit 2018 arbeite ich an der Gesamtschule Bremen Mitte am Standort Brokstraße. Hier bin ich als Jahrgangs- und Klassenleitung in einem multiprofessionellen Team von drei jahrgangsgemischten Lerngruppen der Stufen 8-10 tätig. Ich leite ein Mathematik Lernbüro in 8-10 sowie in 5-7. Außerdem leite ich Physik-, Spanisch- und Theater-Werkstätten sowie den Projektunterricht in meiner Klasse.



Bevor ich Pädagogin wurde, habe ich als Diplom-Physikerin in der Softwarebranche vor allem als technische Redakteurin gearbeitet. Meine Begeisterung für Medien habe ich auch während meiner Teilabordnung an das Bildungsministerium in Mainz bei der Entwicklung der neuen Schulverwaltungssoftware für Rheinland-Pfalz einbringen können. Heute setze ich mich für den sinnvollen pädagogischen Einsatz von neuen Medien im Rahmen des Unterrichts an unserer Schule ein.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich und kreativ aktiv: Ich laufe in der Natur und gelegentlich auf Wettkämpfen. Im Sommer bin ich gerne mit dem Rad, im und auf dem Wasser unterwegs. Außerdem singe ich im Chor und bilde (mich) gerne im Bereich Improtheater und Clownerie fort.

Mit der Freinet-Pädagogik kam ich zum ersten Male – damals noch als Gymnasiallehrerin – über eine befreundete Mutter im Waldkindergarten meiner jüngeren Tochter in Berührung. Sie machte mich darauf aufmerksam, dass meine „Visionen“ von Schule doch mit Freinets Ansichten übereinstimmten. Noch am gleichen Tage suchte ich im Internet nach Freinet-Pädagogik und fand die Ausschreibung zum ersten Durchgang der Weiterbildung der Freinet-Kooperative. Ich las den Ausschreibungstext durch und wusste sofort, dass hierin meine pädagogische Heimat lag. Von 2008 bis 2010 nahm ich mit großer Begeisterung am ersten Durchgang der Weiterbildung teil.

Für diese Erfahrung bin ich unendlich dankbar, denn die Freinet-Weiterbildung hat mir zu einem neuen Blick auf die Schule und das Leben verholfen. Ich entdeckte dadurch meine Liebe zur Musik wieder und traute mich an das Theaterspielen heran, was bis dahin nur ein Traum geblieben war. Hierfür entwickelte ich eine so große Leidenschaft, dass ich die zweijährige Weiterbildung zur Erlangung der Unterrichtserlaubnis für das Fach „Darstellendes Spiel“ anschloss. Auch in meinem privaten und schulischen Umfeld hat die Freinet-Weiterbildung große Veränderungen bewirkt, die bis heute nachhaltig wirksam sind. Durch die intensive Erfahrung als Lernende in der heterogenen Weiterbildungsgruppe und dem damit einhergehenden Perspektivwechsel konnte ich den Haltungs- und Rollenwechsel von der Lehrerin zur Lernbegleiterin vollziehen.

Seit 2011 bin ich als Referentin und Leitungsteamerin der Freinet-Weiterbildung aktiv und habe diese fortwährend mitgestaltet und weiterentwickelt. Ich bin glücklich, dass ich meine Liebe zum lebenslangen Lernen nun an Kinder und Jugendliche wie auch an Erwachsene weitergeben kann. Die Weiterbildung ist auch für mich als Leiterin immer wieder unglaublich bereichernd, denn die Teilnehmer*innen können sich hier so entfalten, dass auch sie ihre Erfahrungen mit anderen teilen.

**Es ist schwer zu sagen, was unmöglich ist,
denn der Traum von gestern ist die Hoffnung von heute
und die Wirklichkeit von morgen.**

Robert Goddard, amerik. Physiker & Weltraumpionier